

Mainz, 24.01.2014

**Anfrage 0242/2012 zur Sitzung am  
Unterrichtsausfall an Mainzer Schulen (FDP)**

Der strukturelle Unterrichtsausfall hat sich an rheinland-pfälzischen allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2011/ 2012 von vormals 1,2 Prozent auf nun 2,4 Prozent verdoppelt. Besonders stark sind Gymnasien (3,5 Prozent) und Förderschulen (4 Prozent) betroffen. Der Unterrichtsausfall an den Berufsbildenden Schulen liegt mit 6,3 Prozent sogar deutlich darüber. Viele Eltern der Mainzer Schülerinnen und Schüler beklagen einen hohen Unterrichtsausfall auch an den Schulen der Landeshauptstadt. Sie befürchten daher insbesondere in Mangelfächern wie Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften wachsende Bildungslücken bei ihren Kindern. Vor allem durch eine Neuordnung der Vertretungslehrerregelung seitens der Landesregierung über einen neu geschaffenen, aber personell nicht ausreichend ausgestatteten Vertretungslehrerpool, wird weiterer Unterrichtsausfall verursacht, da dessen Kapazität nicht ausreichend ist.

Entgegen den ursprünglichen Versprechungen im Wahlkampf werden nun seitens der Landesregierung 2.000 der 3.000 Lehrerstellen der Demographierendite, trotz des strukturellen Unterrichtsausfalls, eingespart. Im Nachbarland Hessen werden hingegen, trotz zurückgehender Schülerzahlen, nicht nur alle Lehrerstellen wiederbesetzt, sondern auch noch Neue geschaffen. Seit Beginn der Legislaturperiode insgesamt bereits 2.300 - zum Ende sollen es 2.500 sein. Das führt in Hessen zu einer strukturellen Unterrichtsversorgung von über 100 Prozent.

**Wir fragen an:**

- 1) Wie hoch, prozentual und absolut, ist der strukturelle Unterrichtsausfall im Schuljahr 2011/ 2012 an allen Mainzer Schulen? Wir erbitten eine Aufschlüsselung nach den

jeweiligen Schulen und Schulformen.

2) Wie hat sich die Anzahl der Lehrerstellen, prozentual und absolut, an den Mainzer Schulen im Schuljahr 2011/ 2012 in Bezug auf das Vorjahr entwickelt?

Wir erbitten eine Aufschlüsselung nach den jeweiligen Schulen und Schulformen.

3) Die zuständige Ministerin Doris Ahnen hat im Dezember 2011 versprochen, den Schulen, insbesondere den stark betroffenen Gymnasien zu helfen aus der Misere herauszukommen. Ist der Verwaltung bekannt welche konkreten Maßnahmen zur Senkung des Unterrichtsausfalls an Mainzer Schulen vorgesehen sind?

Herr Walter Koppius  
FDP-Fraktionsvorsitzender